

## **Gemeinderatssitzung 17. Juli 2023**

*Folgende Punkte standen auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 17. Juli 2023:*

1. Vergabe Fenster Rathaus
2. Kommunale Wärmeplanung
3. Umpfertalschule Boxberg  
Beschaffung von Möbeln für die Klasse 5 – Schuljahr 2023/2024
4. Anschluss der Kläranlage Uiffingen an die Sammelkläranlage Unterschüpf  
- Vergabe der Ingenieurleistungen –
5. Baugesuche
6. Verschiedenes

### **TOP 1**

#### **Vergabe Fenster Rathaus**

Die Stadt Boxberg plant beim Rathausgebäude die Holzfenster gegen neue Holzfenster zu erneuern. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz, so dass die Fenster den denkmalschutzrechtlichen Vorgaben entsprechen müssen. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung liegt bereits vor.

Die notwendigen Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. 5 Firmen wurden angeschrieben, davon haben 2 Firmen ein Angebot abgegeben und lagen zum Submissionstermin vor. Die Submission brachte folgende geprüfte Ergebnisse jeweils inkl. MwSt.:

Fa. Schenk aus Boxberg-Unterschüpf	137.808,21 €
Fa. Kuhn – Dörr aus Tauberbischofsheim	139.393,03 €

Herr Volker Metzger erläutert die anstehende Maßnahme und deren Notwendigkeit im Gemeinderat. Gemeinsam mit Herrn Löffler beantwortet er die offenen

Fragen aus dem Gremium. Unter Berücksichtigung aller technischen, wirtschaftlichen und funktionsbedingten Gesichtspunkten wird die Vergabe an die Fa. Schenk aus Unterschüpf empfohlen. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe an das wirtschaftlichste Angebot der Fa. Schenk aus Boxberg-Unterschüpf zum Angebotspreis von 137.808,21 € inkl. MwSt..

## **TOP 2**

### **Kommunale Wärmeplanung**

Gemäß § 7 c des Klimaschutzgesetzes BW ist die kommunale Wärmeplanung für Gemeinden über 20.000 Einwohnern verpflichtend. Es ist jedoch davon auszugehen, dass im Hinblick auf die Energiewende in absehbarer Zukunft auch Kommunen unter 20.000 Einwohner zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplanes verpflichtet werden. Da freiwillige Wärmeplanungen aktuell vom Land noch mit bis zu 80 % bezuschusst werden, wäre es sinnvoll, das Thema zeitnah anzugehen. Im Austausch mit den Nachbarkommunen Lauda-Königshofen, Großrinderfeld, Grünsfeld, Königheim und Ahorn wurde daher die Idee entwickelt eine gemeinsame Wärmeplanung zu erstellen. Die Stadt Lauda-Königshofen hat sich bereit erklärt das Projekt federführend durchzuführen.

Die grundlegende Aufgabenstellung eines kommunalen Wärmeplanes ist die Entwicklung einer Strategie, mithilfe derer bis zum Jahre 2040 eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wärmeversorgung im Stadtgebiet erreicht und langfristig aufrechterhalten werden kann. Der kommunale Wärmeplan zeigt dafür den aktuellen Sachstand der Wärmeversorgung sowie verschiedenste Perspektiven der Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energiequellen, Abwärme und Kraft-Wärme-Kopplung auf. Über einen Zwischenstand für das Jahr 2030 ist daraus das klimaneutrale Zielszenario 2040 zu entwickeln. Im Wesentlichen gliedert sich die Planerstellung in die vier Hauptphasen Bestandsanalyse, Potentialanalyse, Entwicklung des klimaneutralen Zielszenarios 2040 und die Festlegung der kommunalen Wärmewendestrategie und eines konkreten Maßnahmenkatalogs.

Im ersten Schritt sind die Antragsunterlagen für den Förderantrag beim Land Baden-Württemberg zu erstellen. Hierfür wurde von der Stadt Lauda-Königshofen von der Fa. RBS Wave, einem Tochterunternehmen der EnBW, ein Angebot eingeholt. Dieses beläuft sich auf 999,60 € brutto. Das Angebot wurde dem Gemeinderat mit der Sitzungseinladung übersandt. Die entstehenden Kosten sollen entsprechend der Einwohnerzahlen auf die einzelnen Partnerkommunen aufgeteilt werden.

<b>STADT / GEMEINDE</b>	<b>EINWOHNER*</b>	<b>ANTEIL in %</b>	<b>Anteil in €</b>
Lauda-Königshofen	14568	42%	423,76 €
Boxberg	6721	20%	195,50 €
Großrinderfeld	4096	12%	119,15 €
Grünsfeld	3719	11%	108,18 €
Königheim	3021	9%	87,88 €
Ahorn	2239	7%	65,13 €
<b>Gesamt</b>	<b>34364</b>		<b>999,60 €</b>

Vorbehaltlich eines positiven Förderbescheids wird in einem zweiten Schritt ggfs. die Ausarbeitung der kommunalen Wärmeplanung bei RBS Wave beauftragt. Hierüber ist erneut im Gemeinderat zu beschließen.

Der Gemeinderat trifft folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt das eingegangene Angebot und dessen inhaltliche Zusammensetzung zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat nimmt den Kostenverteilungsschlüssel für die einzelnen teilnehmenden Kommunen zur Kenntnis und akzeptiert die Gewichtung gemäß den Einwohnerzahlen.
3. Der Gemeinderat beschließt, das Unternehmen RBS Wave (Tochtergesellschaft der EnBW) in einem ersten Arbeitsschritt mit der Ausarbeitung eines Förderantrags für die freiwillige kommunale Wärmeplanung zu beauftragen.

### **TOP 3**

#### **Umpfertalschule Boxberg**

#### **Beschaffung von Möbeln für die Klasse 5 - Schuljahr 2023/2024**

Für die künftige 5te Klasse haben sich 54 Schüler angemeldet. Die beiden Klassen sollen mit neuen Tischen, Stühlen und Regalen ausgestattet werden. Geplant ist die Anschaffung von 60 Einzeltischen und Stühlen. Für die Aufbewahrung der Lernmittel werden Regalschränke benötigt. Hierfür liegt ein Angebot i. H. von 21.247,06 € (brutto) der VS Möbel vor. Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung der Möbel bei der VS Möbel zum Preis von 21.247,06 €.

In diesem Zusammenhang lobt Frau Ortsvorsteherin Karin das Sommerfest der Umpfertalschule, das am vergangenen Samstag stattgefunden hat. Herr Löffler will die positive Rückmeldung an die Schulleitung weitergeben.

## **TOP 4**

### **Anschluss der Kläranlage Uiffingen an die Sammelkläranlage Unterschüpf - Vergabe der Ingenieurleistungen –**

Die Kleinkläranlage Uiffingen wurden 1977 in Betrieb genommen und wurde seitdem nicht wesentlich verändert.

Nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft fördert das Land die Aufgabe von Kleinkläranlagen und den Anschluss an eine Sammelkläranlage. In der Sitzung am 27.09.2021 hat Herr Braun vom Ingenieurbüro Jouaux die Maßnahme eingehend vorgestellt und das Ing.-Büro Jouaux wurde beauftragt die notwendigen Unterlagen für den Zuschussantrag und das Wasserrechtsverfahren zu erstellen.

Mit Bewilligungsbescheid vom 27.06.2023 erhält die Stadt Boxberg für den Anschluss der Kläranlage Uiffingen an die Sammelkläranlage Unterschüpf einen Zuschuss i. H. von 1.385.200 €. Die Baukosten wurden mit ca. 2.055.000 € veranschlagt.

Als nächster Schritt ist die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Leistungsphase 5-9 (Ausführplanung, Vorbereitung und Mitwirkung der Vergabe sowie der Bauleitung und Bauüberwachung) erforderlich. Die Verwaltung schlägt hierfür das Ingenieurbüro Jouaux vor, das bereits die Unterlagen für den Zuschussantrag erstellt hat.

Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro Jouaux mit der Ausführplanung, Vorbereitung und Mitwirkung der Vergabe sowie der Bauleitung und Bauüberwachung (Leistungsphase 5-9) sowie die Erstellung der Bestandsunterlagen. Die Kosten hierfür betragen 119.512,00 €. Das Honorar wurde auf Grundlage der Kostenberechnung ermittelt. Das endgültige Honorar berechnet sich nach der Auftragsvergabe an die Unternehmer.

## **TOP 5**

### **Baugesuche**

*Der Gemeinderat stimmt folgenden Baugesuchen zu.*

Lager-Anbau an das bestehende Lager- und Verwaltungsgebäude auf den Flst.Nrn. 470, 480 und 481, Gemarkung Boxberg.

Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage im UG, PKW und Fahrradstellplätze auf dem Flst.Nr. 6173, Gemarkung Wölchingen.

Erweiterung Lagerhalle auf dem Flst.Nr. 1917, Gemarkung Bobstadt.

Umnutzung der ehemaligen Scheune zu Wohnraum mit zwei behindertengerechten Wohnungen auf den Flst.Nrn. 245, 247/1 und 245/2, Gemarkung Unterschüpf.

Auffüllantrag auf dem Flst.Nr. 3076, Gemarkung Uiffingen.

Aufforstungsantrag auf dem Flst.Nr. 4180, Gemarkung Oberschüpf.

## **TOP 6**

### **Verschiedenes**